

## TERMINE

## Spielesachmittag

Gemeinsames Spiel, Spaß und Spannung erleben die Besucher am Sonntag, 8. Mai, von 14 bis 15.30 Uhr im Stadteiltreffpunkt Mitte, Tränkepforte 4. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter Telefon 05 61/49 94 34 97. ria

## Gottesdienst

Am 8. Mai 2021 hat der Verein Stolpersteine in Kassel einen Stolperstein für Pfarrer Hans August Zimmermann verlegt. Damals konnte die Familie nicht anwesend sein, das Familientreffen wird jetzt nachgeholt und schließt mit dem Gottesdienst am Sonntag, 8. Mai, ab 10 Uhr in der Marienkirche Bettenhausen, zu dem die Gemeinde eingeladen ist. Der Gottesdienst wird von Dekan Michael Glöckner mitgestaltet. ria

## Offenes Singen

Das offene Singen mit Monika Link beginnt am Montag, 9. Mai, um 14 Uhr in den Räumen der ev. Kirchengemeinde am Jungfernkopf, Waldecker Str. 28. 2G/Maske. ria

## Digitaler Nachlass

Ariane Emde vom Polizeipräsidium Nordhessen hält am Montag, 9. Mai, ab 17 Uhr den interaktiven Vortrag zum Thema „Sicherheitsfaktoren beim digitalen Nachlass – Die richtige Vorsorge zu Lebzeiten treffen“ im Nachbarschaftstreff Kirchditmold, Zentgrafenstr. 86. Infotel. 05 61/9 70 56 66. ria

## Baby-Eltern-Kurs

Ein Baby-Eltern-Kurs für die Geburtsmonate Sept./Okt. 2021 beginnt am Dienstag, 10. Mai, um 11 Uhr in der Ev. Familienbildungsstätte, Hupfeldstr. 21. Zehn Termine kosten 120 Euro. Anmeldung unter Tel. 05 61/1 53 67. ria

## Soziale Beratung

„Soziale Beratung und Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen“ bietet Andreas Wollenberg am Dienstag, 10. Mai, von 10 bis 12 Uhr im Stadteiltreff Nord, Quellhofstr. 59, an. Anmeldung: Tel. 0561/7 05 74 06. ria

## Stadteiltreff Nord

Folgendes steht auf dem Programm des Stadteiltreffs Nord, Quellhofstr. 59, am Mittwoch, 11. Mai: 12-13 Uhr „Mittagstisch im Quartier“. - 13-14.30 Uhr „Hörberatung mit Hörakustikmeisterin Astrid Seeger“. - 14-16 Uhr „Spiele-Nachmittag“. Anmeldung: Tel. 05 61/7 05 74 06. ria



**Ganzheitlicher Blick auf jedes Kind:** Andrea Beenen – hier bei einem Fingerspiel mit den Kindern – ist Heilpädagogin und Leiterin der Kita „Die Kurzen“ im Vorderen Westen. FOTO: KATJA RUDOLPH

## Heilpädagogen sind gefragt

Bedarf in Kitas steigt – auch als Folge der Pandemie

VON KATJA RUDOLPH

Kassel – Aufmerksam, zugewandt und mit viel innerer Ruhe begleitet Andrea Beenen seit 25 Jahren Kinder in der Kita „Die Kurzen“ an der Querallee. Die Erzieherin hat auch eine Ausbildung als Heilpädagogin – eine Kompetenz, die zunehmend gefragt ist. Denn in Kindertagesstätten gibt es immer mehr Mädchen und Jungen, die in ihrer sozialen oder motorischen Entwicklung beeinträchtigt sind. Auch behinderte oder chronische kranke Kinder werden heute meist in regulären Kitas betreut.

Bei den Kurzen hat Andrea Beenen schon viele sogenannte Integrationskinder begleitet. Mit dem ganzheitlichen Blick der Heilpädagogik in Zusammenarbeit mit Eltern, Therapeuten und anderen Stellen geht es dann darum, die Kinder optimal zu fördern. Die Entwicklung von Kindern, sagt die 55-Jährige, habe sich aber generell verändert durch verstärkten Medienkonsum, weniger freies

Spiel und weniger Naturerlebnisse.

Auch Monika Stier, stellvertretende Leiterin des städtischen Amts Kindertagesbetreuung, sieht wachsenden Bedarf für die Kompetenzen von Heilpädagogen in Kitas. „Die Pandemie hat vieles verschärft“, sagt sie. Viele Kinder seien über Monate zuhause gewesen, mitunter ohne Kontakte außerhalb der Familie. Die Folge sei, dass man „in der sozial-emotionalen Entwicklung teilweise bei null anfangen muss“, sagt Stier. Auch Bewegung kam für viele Kinder in der Corona-Hochphase zu kurz. Gleichzeitig



**Michael Michels**  
Evangelisches Fröbelseminar

brächten Kinder mit Fluchtgeschichte besondere Belastungen mit, sagt Monika Stier.

Bislang gebe es nur vereinzelt Heilpädagoginnen in Kitas. Wünschenswert sei, dass in jeder Einrichtung mindestens ein Heilpädagoge tätig sei, bei mehr als fünf Gruppen zwei, sagt die stellvertretende Amtsleiterin.

Michael Michels leitet die Fachschule für Heilpädagogik am Evangelischen Fröbelseminar, wo im Herbst eine neue Ausbildungsrunde startet. Noch sind einige Plätze frei. „Die heilpädagogische Arbeit beginnt da, wo andere Pädagogen an Grenzen stoßen“, sagt Michels. Heilpädagogen kennzeichne eine besondere Haltung: „Es wird mehr auf Kompetenzen, Stärken und Ressourcen geschaut statt auf Defizite.“ Dabei richte man den Blick auf den einzelnen Menschen in seinen Lebensumständen und versuche, dessen Perspektive einzunehmen und zu verstehen. Eine Art „professionelle Mitmenschlichkeit“, so Michels.

In der Ausbildung, die auch medizinische und psychologische Inhalte umfasst, lernen die Teilnehmenden entwicklungspädagogische Diagnosen zu stellen. Das geschieht vor allem durch Beobachtung – etwa beim kindlichen Spiel. Die heilpädagogische Perspektive heißt es also häufig auf dem Fußboden einzunehmen.

## HINTERGRUND

## Neuer Ausbildungskurs ab September

Das Evangelische Fröbelseminar bietet ab September eine berufsbegleitende Weiterbildung zum staatlich anerkannten Heilpädagogen an. Sie richtet sich insbesondere an pädagogische und pflegerische Fachkräfte und dauert fünf Semester. Infos und Bewerbungsunterlagen unter: [froebelseminar.de/angebote/ausbildung/heilpaedagoge/in](http://froebelseminar.de/angebote/ausbildung/heilpaedagoge/in)

**Kontakt:** Michael Michels, Fachschule für Heilpädagogik, Tel: 0561/816 40 218, E-Mail: [michels@ev.froebelseminar.de](mailto:michels@ev.froebelseminar.de)

## Behinderungen an der Scharnhorststraße

In der Unterneustadt fällt ab Montag eine Fahrspur stadtauswärts weg

Kassel – Knapp zwei Wochen lang wird es im Bereich zwischen der Hafestraße (Unterneustadt) und der Scharnhorststraße zu Behinderungen kommen.

Nach Angaben des städtischen Straßenverkehrs- und Tiefbauamtes wird der Gehweg an der Hafestraße in Richtung Fulda erneuert. Die Arbeiten beginnen am kommenden Montag, 9. Mai, und sollen am Freitag, 20. Mai, abgeschlossen sein. Wegen der

Bauarbeiten muss auf der Scharnhorststraße die rechte der beiden stadtauswärts führenden Fahrspuren im Kreuzungsbereich gesperrt werden. Die Zufahrt von der Scharnhorststraße in das Wohnquartier Hafestraße ist dann nicht mehr möglich. Die Umleitung wird über den Sommerweg ausgedehnt. Die Linksabbiegespur zum Gewerbegebiet Hafestraße (Obi und andere) ist nicht betroffen.

Fußgänger und Radfahrer können nach Angaben der Stadt die Baustelle mit geringen Einschränkungen passieren. Für den Autoverkehr sei allerdings mit spürbaren Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Das betreffe insbesondere den Bereich Schützenstraße und Scharnhorststraße (Bundesstraße 7 und 83) stadtauswärts. Wer eine Alternative hat, sollte diesen Abschnitt meiden. tos

## BAUARBEITEN



## Trickbetrüger schreiben Opfern per WhatsApp

Unbekannte gaben sich als Angehörige aus und erbeuteten Geld in drei Fällen

Kassel – Eine 68-jährige Frau und ein 63 Jahre alter Mann aus Kassel sowie eine 66-jährige aus Reinhardshagen sind am Donnerstag Opfer einer neuen Variante des so genannten Einzeltricks geworden. Die Polizei warnt vor der Betrugsmasche über den Messenger-Dienst „WhatsApp“.

In drei bekannt gewordenen Fällen erbeuteten die Täter Beträge im niedrigen vierstelligen Bereich.

Nach Angaben von Polizeisprecherin Ulrike Schaake stellt sich die Täter bei der Betrugsmasche per Messenger-Dienst als enger Verwandter wie Sohn, Tochter oder Enkel vor und erklärt dem Opfer, dass man eine neue Handynummer habe. Im Anschluss wird dann regelmäßig eine finanzielle Notlage oder eine dringliche Überweisung vorgetäuscht und darum gebeten, diese zu tätigen. So wird das Geld bei der

neuen Masche nicht von einem Unbekannten abgeholt, sondern vom Opfer überwiesen. Da es sich häufig um Echtzeitüberweisungen handelt, könne das Geld in diesen Fällen nicht mehr zurückerbucht werden, wenn der Betrug erkannt wird.

Auch in den am Donnerstag bekannt gewordenen Fällen gingen die Täter so vor. Eine 68-jährige Frau und ein 63 Jahre alter Mann aus Kassel sowie eine 66-jährige aus

dem Landkreis überwiesen in dem Glauben, ihren Töchtern zu helfen, Geld an von den Tätern übermittelte Bankver-

## Nicht nur ältere Opfer

bindungen. Kurze Zeit später bemerkten sie, dass sie Opfer von Betrügern geworden waren und erstatteten Anzeige bei der Polizei.

Wie die bisherigen Ermitt-

lungen der Kripo zeigten, seien von dieser Masche nicht nur Ältere betroffen, wie ein Fall aus dem April zeigte: Eine 36-jährige Frau aus Wolfhagen hatte per „WhatsApp“ eine Nachricht ihrer vermeintlichen Schwägerin erhalten, deren altes Handy angeblich defekt sei. Nachdem die 36-jährige der Bitte nachgekommen war und 2800 Euro überwiesen hatte, erkannte sie, dass sie auf Betrüger hereingefallen war. use

## VEREINE

## Kassel

**Naturfreunde, Tanzgruppe:** 10.5., 14.30 Uhr, DRK-Stadteiltreff Mombach, Philipp-Scheidemann-Haus. - **mittwochs-aktiv:** 11.5., 10.31 Uhr ab Bhf Wilhelmshöhe mit Tram 4 zum Druseltal, weiter Bus 22 zum Loipenhäuser, Wanderung zum Herbsthäuschen, W., Tel. 05 61/76 69 09 38. - **mittwochs aktiv II:** 11.5., 8.55 Uhr ab Mauerstr. mit Bus 37 nach Vollmarshausen, Hunsrückweg, Wanderung Heupelsberg - Breite Schneise nach Wellerode, 8 km, Einkehr, G. Schütz, Tel. 05 61/8 70 95 79. - **Sonntagswandergruppe:** 15.5., Rundtour Nienhagen, 9.30 Uhr Königsplatz Tram 4, 9.52 Uhr Gesamtschule Oberkaufungen, 9.57 Uhr Gesamtschule Oberkaufungen Bus 34, 10.16 Uhr Nienhagen Ingelheimbach - Steinrode - Nienhagen, 15 km, Fahrkarte KS Plus, Wdl. R. Weckel Tel. 05 61/4 52 26.

**Hess.-Waldeckischer Gebirgsverein:** Teilnahme nur für vollständig Geimpfte. - **Herrenwandergruppe 3:** 10.5., 10.30 Uhr Treffen Königsplatz, Wdf. H.-K. Minotto, Tel. 05 61/31 20 68 (AB). - **Dienstagswandergruppe:** 10.5., 9.30 Uhr Treffen KS Hbf. Abfahrt 9.43 Uhr mit RT 1, Wanderung: Grebenstein-Burgberg-Langenberg-Grebenstein, 12 km, Rucksackverpflegung, Endeinkehr, Wdf. W. Rödding, Tel. 05 61/8 20 81 50.

**Biochemischer Verein:** 9.5., 14-16 Uhr, Beratung Schüssler Salze, Bürgerhaus Harleshausen, Raum 2, Rolf-Lucas-Str. 22a. **Ehemalige Rhönklub Seniorengruppe 2:** 10.5., Palmengarten Frankfurt/Main, Info F. Engel, Tel. 05 61/3 93 55.

## Landkreis

**HWGHV Fulda, Besuch der Freilichtbühne Hallenberg:** 29.6., 13.30 Uhr Abfahrt Simmershausen, Haus Schönewald, 13.40 Uhr Ihringsh./Rathaus. Anmeldung bis 1.6. bei E. Müller, Tel. 01 63/3 68 30 64. - **Abendwanderung zum Tag des Wanderns:** 14.5., 17 Uhr, Treffen Sportplatz Rothwesten, R.-Harbig-Straße. Rundwanderung Rothwesten, 7 km, gemeinsames Picknick. Anmeldung bis 12.5., Wdf. A. Schmidt, Tel. 05 61/31 74 55 47. - **Seniorenwanderung:** 31.5., 9 Uhr, Treffen Rathaus Ihringsh. Hin-/Rückfahrt mit Fahrgemeinschaften. Rundweg zwischen Heiligenrode und Uschlag, 7 km, Endeinkehr Restaurant zum Niestetal, Impfausweis nicht vergessen; Anmeldung bei Chr. Groß, Tel. 05 61/81 97 93.

## APOTHEKEN

Sa., 8.30 Uhr, bis So., 8.30 Uhr: **Berliner Apotheke**, Friedrich-Ebert-Str. 71, Tel. 05 61/77 00 31.

**Rhönplatz-Apotheke**, Rhönplatz 2a, Tel. 05 61/9 79 04 91.

**Ahnatal: Dörnberg-Apotheke**, Dörnbergstr. 11, Tel. 0 56 09/90 11.

**Baunatal: Hünstein-Apotheke**, Elgershäuser Str. 9, Tel. 0 56 01/80 31.

**Kaufungen: Kunigunden-Apotheke**, Leipziger Str. 478, Tel. 0 56 05/22 04.

**Niestetal: Niestetal-Apotheke**, Kasseler Str. 24, Tel. 05 61/95 23 60.

So., 8.30 Uhr, bis Mo., 8.30 Uhr: **Enzian-Apotheke**, Görliitzer Str. 39k, Tel. 05 61/9 53 28 00.

**Kurbad-Apotheke**, Baunsbergstr. 46, Tel. 05 61/3 21 74.

**Fulda: Elisabeth-Apotheke**, Veckerhagener Str. 27, Tel. 05 61/81 30 81.

**Kaufungen: Stifts-Apotheke**, Leipziger Str. 474, Tel. 0 56 05/29 11.